

## Zwischenergebnisse – KW 9+10

### Hintergrund

der hausärztliche Praxisklimaindex wird durch das Institut und die Poliklinik für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf unter der Leitung von Prof. Dr. med. Martin Scherer durchgeführt. Feste Kooperationspartner sind die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, der Hamburger Hausärzterverband, der Hausärzterverband Niedersachsen und der Hausärzterverband Braunschweig.

Wir möchten mit dem Praxisklimaindex einen Eindruck von der hausärztlichen Versorgungssituation erhalten, um diesen Eindruck im politischen und medialen Auseinandersetzungsprozess ein größeres Gewicht zu verleihen. Dies erscheint uns insbesondere deshalb notwendig, da einerseits den Hausarztpraxen in der Pandemie eine zentrale Bedeutung zukommt und andererseits Hausärztinnen und Hausärzte als verantwortliche Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Versorgung über eine besondere Expertise verfügen.



### Methodik

Die dritte Erhebung des hausärztliche Praxisklimaindexes fand vom 12. bis 21. März 2021 als Onlineumfrage über die Umfrage-Software LimeSurvey statt. Eingeladen wurden Hausärztinnen und Hausärzte aus ganz Deutschland über den E-Mail-Newsletter der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM e.V.), den Newsletter des Hausärzterverbands Hamburg e.V. sowie Niedersachsen und über den E-Mail-verteiler des Instituts und der Poliklinik für Allgemeinmedizin. Die hier aufbereitete rein deskriptive und präfinale Zwischenauswertung erfolgte mit IBM SPSS 26. Datensätze mit fehlenden Werten wurden nicht berücksichtigt.



**Ihre Ansprechpartner** sind Dr. Jan Oltrogge-Abiry (j.oltrogge-abiry@uke.de) und Dr. Thomas Kloppe (t.kloppe@uke.de)

## Praxisklimaindex-Soziodemografie

774 Hausärztinnen und Hausärzte haben die Onlineumfrage vollständig ausgefüllt.

Bundesland	Teilnehmende	Prozent	Bundesland	Teilnehmende	Prozent
Baden-Württemberg	95	12,27	Niedersachsen	271	35,01
Bayern	94	12,14	Nordrhein-Westfalen	58	7,49
Berlin	17	2,20	Rheinland-Pfalz	13	1,68
Brandenburg	14	1,81	Saarland	3	0,39
Bremen	11	1,42	Sachsen	16	2,07
Hamburg	63	8,14	Sachsen-Anhalt	8	1,03
Hessen	56	7,24	Schleswig-Holstein	31	4,01
Mecklenburg-Vorpommern	16	2,07	Thüringen	7	0,90

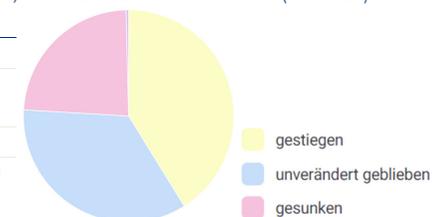
35,1 % der Befragten gaben an in einer Einzelpraxis, 64,9 % hausärztlich in einer Gemeinschaftspraxis-/Praxisgemeinschaft oder in einem MVZ zu arbeiten, 16,9 % der Befragten gaben an, angestellt tätig zu sein, Durchschnittlich (Median) arbeiteten 2 Hausärzt:innen in einer Praxis und betreuten zusammen 1.700 Patient:innen im Quartal, Im Median arbeiteten sie 45 Wochenarbeitsstunden.

### Praxisklimaindex-Fragen COVID-19 spezifisch

(Angaben in Klammern stellen die Veränderung zur Befragung in KW 7+8 dar.)

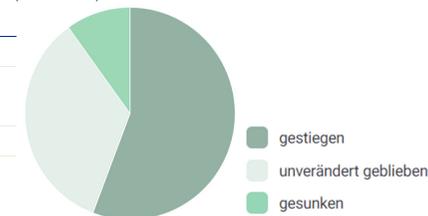
Die Anzahl der Patient:innen, die aufgrund einer möglichen COVID-19 Infektion um eine Konsultation (in der Praxis/telefonisch/Haubesuch) gebeten haben, ist in den letzten zwei Wochen (KW 9+10).

Antwort	Anzahl	Prozent
gestiegen	318	41,09 (17,46)
unverändert geblieben	269	34,75 (-0,52)
gesunken	183	23,64 (-17,34)
keine Antwort	3	0,39-0,31 (+0,18)



Die Anzahl meiner Patient:innen, die mich mit Sorgen in Bezug auf COVID-19 oder dessen Auswirkungen kontaktiert haben, ist in den letzten zwei Wochen (KW 9+10).

Antwort	Anzahl	Prozent
gestiegen	431	55,68 (+15,82)
unverändert geblieben	265	34,24 (-9,69)
gesunken	77	9,95 (-6,26)
keine Antwort	0	0,00

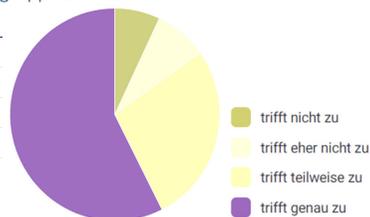


	Median	N	Mittelwert	Std.-Abweichung
Ich habe in den letzten zwei Wochen (KW 9+10) ca. X Patient:innen betreut.	<b>300 (+15)</b>	707	309,57 (-2,81)	176,72
Ich habe in den letzten zwei Wochen (KW 9+10) ca. X Patient:innen mit akuter COVID-19-Infektion betreut.	<b>3 (-1)</b>	773	6,35 (-1,08)	21,89
Von diesen Covid-19-Patient:innen haben ca. X Prozent ein Risiko für schwere Verläufe.	<b>0% (-1)</b>	733	8,31 (-2,36)	20,72
Wie hoch ist die Zahl Ihrer Patient:innen, die nach einer Sars-Cov-2-Infektion unter anhaltenden Beschwerden leiden (LONG-COVID)?	<b>2,0% (±0%)</b>	773	3,6% (-0,76%)	4,86

## Praxisklimaindex-Fragen NEU – COVID-19 spezifisch – Nur in KW 9+10

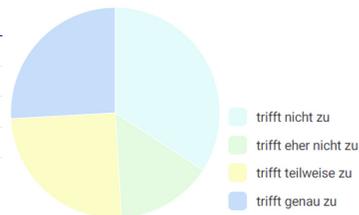
So lange die Impfstoffmenge begrenzt ist, bin ich in der Lage, im Praxisalltag über eine medizinisch sinnvolle Impfreihefolge innerhalb einer Priorisierungsgruppe zu entscheiden.

Antwort	Anzahl	Prozent
trifft nicht zu	54	6,98
trifft eher nicht zu	63	8,14
trifft teilweise zu	212	27,39
trifft genau zu	444	57,36
keine Antwort	0	0,00



Mein Praxisteam und ich sind vorbereitet für die Durchführung wöchentlicher Corona-Schnelltests über unsere reguläre Anzahl an Patient:innen hinaus.

Antwort	Anzahl	Prozent
trifft nicht zu	264	34,11
trifft eher nicht zu	115	14,86
trifft teilweise zu	194	25,06
trifft genau zu	200	25,84
keine Antwort	0	0,00

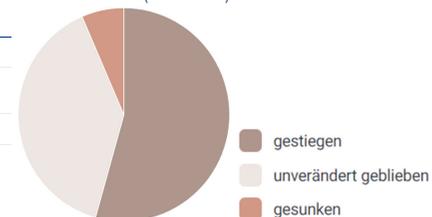


	Median	N
Die Aufklärung meiner Patient:innen über die Interpretation der Ergebnisse wöchentlicher Schnelltests bedeutet voraussichtlich einen zusätzlichen Zeitaufwand von XX Stunden pro Woche	<b>2h</b>	773

## Praxisklimaindex-Fragen Basisteil

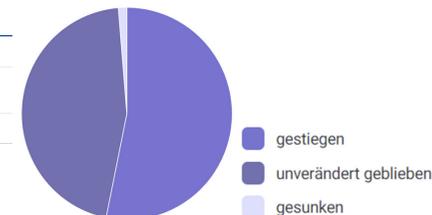
Meine persönliche Arbeitsbelastung ist in den letzten zwei Wochen (KW 9+10).

Antwort	Anzahl	Prozent
gestiegen	420	54,26 (+20,62)
unverändert geblieben	303	39,15 (-13,35)
gesunken	50	6,46 (-7,4)
keine Antwort	0	0



Meine persönliche Arbeitsbelastung durch Patient:innen mit sozialen Problemen ist in den letzten zwei Wochen (KW 9+10).

Antwort	Anzahl	Prozent
gestiegen	411	53,1 (3,76)
unverändert geblieben	352	45,48 (-1,82)
gesunken	10	1,29 (-2,39)
keine Antwort	0	0,00



Die Anzahl meiner Patient:innen mit chronischen Erkrankungen, die aufgrund der aktuellen Situation nicht adäquat versorgt werden können, unterversorgt sind, ist in den letzten zwei Wochen (KW 9+10).

Antwort	Anzahl	Prozent
gestiegen	156	20,16 (-1,96)
unverändert geblieben	409	52,84 (+8,7)
gesunken	24	3,1 (-1,08)
Ich sehe keine Hinweise auf Unterversorgung bei meinen Patient:innen	184	23,77 (-5,79)
keine Antwort	0	0,00

